

**MARLINAT 242/90 M**

Version: 11.00

Überarbeitet am 18.11.2013

**ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS****1.1 Produktidentifikator**

Handelsname	MARLINAT 242/90 M
INCI	MIPA Laureth Sulfate (and) Propylene Glycol

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Verwendung	industrielle Verwendung Rohstoff für Wasch- und Reinigungsmittel oberflächenaktive Substanz Rohstoff für Körperpflegeprodukte
Verwendungen, von denen abgeraten wird	

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firma	SASOL Germany GmbH Anckelmannsplatz 1 20537 Hamburg  Telefon: +49 40 63684-1000 Telefax: +49 40 63684-3700
Auskunft (Produktsicherheit):	Telefon: + 49 (0) 23 65 - 49 47 05 Telefax: + 49 (0) 23 65 - 49 92 40
E-Mail:	msds-info.germany@de.sasol.com

**1.4 Notrufnummer**

Notrufnummer	+ 49 (0) 23 65 - 49 22 32
--------------	---------------------------

**ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)**

Reizwirkung auf die Haut Kategorie 2	Verursacht Hautreizungen.
Schwere Augenschädigung Kategorie 1	Verursacht schwere Augenschäden.
Chronische aquatische Toxizität Kategorie 3	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Einstufung (67/548/EWG, 1999/45/EG)**

Reizend	Gefahr ernster Augenschäden.
Reizend	Reizt die Haut.

**2.2 Kennzeichnungselemente****Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)**



## MARLINAT 242/90 M

Version: 11.00

Überarbeitet am 18.11.2013

## Gefahrenpiktogramme



## Signalwort

Gefahr

## Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.  
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

## Sicherheitshinweise

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
 P280 Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.  
 P280 Schutzhandschuhe tragen.  
 P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
 P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

## Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Alcohols, C12-14 (even numbered), ethoxylated ( $\leq 2.5$  moles EO), sulfated, monoisopropanolamine salt

## 2.3 Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

## ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Dieses Produkt ist ein Gemisch im Sinne der Verordnung (EG) 1907/2006.

## GEMÄß VERORDNUNG (EC) 1907/2006 ZU NENNENDE BESTANDTEILE SOWIE WEITERE GEFÄHRLICHE INHALTSSTOFFE UND INHALTSSTOFFE MIT ARBEITSPLATZGRENZWERTEN

## Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Monoisopropanolaminsalze

Gehalt: 90 %

Komponentenart: Wirkstoff

EG-Nr.: 932-185-7

INDEX-Nr.:

CAS-Nr.: 1187742-72-8

REACH Nr.: 01-2119976350-37-0000

Stoffname (REACH / CLP): Alcohols, C12-14 (even numbered), ethoxylated ( $\leq 2.5$  moles EO), sulfated, monoisopropanolamine salt

Einstufung (Richtlinie

Xi

R41;

67/548/EWG):

Xi

R38;

Einstufung (Verordnung (EG)

Eye Dam.

1

H318

Nr. 1272/2008):

Skin Irrit.

2

H315

Aquatic Chronic

3

H412

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.



## MARLINAT 242/90 M

Version: 11.00

Überarbeitet am 18.11.2013

### ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Allgemeine Hinweise</b>	Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen). Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
<b>Nach Einatmen</b>	Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Atmung überwachen, ggf. Sauerstoffbeatmung. Arzt konsultieren.
<b>Nach Hautkontakt</b>	Sofort mit viel Wasser abwaschen. Arzt konsultieren.
<b>Nach Augenkontakt</b>	Mindestens 15 Minuten mit viel Wasser gründlich ausspülen und Arzt konsultieren.
<b>Nach Verschlucken</b>	Arzt konsultieren. Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

#### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

<b>Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen</b>	Symptome: Keine Information verfügbar. Risiken: Keine Information verfügbar.
---	---

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

<b>Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung</b>	Behandlung: Keine Information verfügbar.
--	--

### ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

#### 5.1 Löschmittel

<b>Geeignete Löschmittel</b>	Sprühwasser, Löschpulver, Schaum, Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> )
------------------------------	---

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

<b>Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung</b>	Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich.
---	---

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

<b>Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung</b>	Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
<b>Weitere Information</b>	Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien.

### ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

#### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

<b>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen</b>	Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
<b>Spezielle Vorsichtsmaßnahmen</b>	Keine besonders zu erwähnenden Bedingungen.

#### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

<b>Umweltschutzmaßnahmen</b>	Eindringen in den Untergrund vermeiden. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
------------------------------	--

**MARLINAT 242/90 M**

Version: 11.00

Überarbeitet am 18.11.2013

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

**Reinigungsverfahren** Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

**ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG****7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**Hinweise zum sicheren Umgang** Persönliche Schutzausrüstung tragen.  
Sollte eine Erwärmung des Produktes notwendig werden, darf dieses nur mit maximal 50°C warmen Wasser geschehen.  
Erwärmung des Produktes mit Wasserdampf ist verboten.  
Eingefrorene Ventile oder Auslaufstutzen sind auf gleiche Weise zu behandeln.  
Die Gesamtmenge darf nur in eine Kammer verladen werden.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz** Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter** Ständige pH-Wert-Kontrolle erforderlich. Den Behälter fest verschlossen halten. Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen. Die optimale Lagertemperatur liegt bei ca. 20°C.

**Lagerklasse (TRGS 510)** 11: Brennbare Feststoffe

**Sonstige Angaben** Die optimale Lagertemperatur liegt bei ca. 20°C.

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

**Bestimmte Verwendung(en)** Keine Informationen verfügbar.

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN****8.1 Zu überwachende Parameter****BESTANDTEILE MIT ARBEITSPLATZBEZOGENEN, ZU ÜBERWACHENDEN GRENZWERTEN****NATIONALE ARBEITSPLATZGRENZWERTE**

Keine Daten verfügbar

**EUROPÄISCHE ARBEITSPLATZGRENZWERTE**

Keine Daten verfügbar

**ABGELEITETE EXPOSITIONSHÖHE OHNE BEEINTRÄCHTIGUNG (DNEL)**

Alcohols, C12-14 (even numbered), ethoxylated (&lt;=2.5 moles EO), sulfated, monoisopropanolamine salt

Anwendungsbereich	Expositionswege	Wert	Bemerkung
-------------------	-----------------	------	-----------



## MARLINAT 242/90 M

Version: 11.00

Überarbeitet am 18.11.2013

Arbeitnehmer	Dermal, Akut/Kurzzeitexposition - systemische Effekte		Nicht relevant / nicht anwendbar
Arbeitnehmer	Inhalation, Akut/Kurzzeitexposition - systemische Effekte		Nicht relevant / nicht anwendbar
Arbeitnehmer	Dermal, Akut/Kurzzeitexposition - lokale Effekte		Nicht relevant / nicht anwendbar
Arbeitnehmer	Inhalation, Akut/Kurzzeitexposition - lokale Effekte		Nicht relevant / nicht anwendbar
Arbeitnehmer	Dermal, Langzeitexposition - systemische Effekte	2750 mg/kg	Der Wert bezieht sich auf Körpergewicht und Tag.
Arbeitnehmer	Inhalation, Langzeitexposition - systemische Effekte	175 mg/m <sup>3</sup>	
Arbeitnehmer	Dermal, Langzeitexposition - lokale Effekte	0,132 mg/cm <sup>2</sup>	
Arbeitnehmer	Inhalation, Langzeitexposition - lokale Effekte		Nicht relevant / nicht anwendbar
Verbraucher	Dermal, Akut/Kurzzeitexposition - systemische Effekte		Nicht relevant / nicht anwendbar
Verbraucher	Inhalation, Akut/Kurzzeitexposition - systemische Effekte		Nicht relevant / nicht anwendbar
Verbraucher	Oral, Akut/Kurzzeitexposition - systemische Effekte		Nicht relevant / nicht anwendbar
Verbraucher	Dermal, Akut/Kurzzeitexposition - lokale Effekte		Nicht relevant / nicht anwendbar
Verbraucher	Inhalation, Akut/Kurzzeitexposition - lokale Effekte		Nicht relevant / nicht anwendbar
Verbraucher	Dermal, Langzeitexposition - systemische Effekte	1650 mg/kg	Der Wert bezieht sich auf Körpergewicht und Tag.
Verbraucher	Inhalation, Langzeitexposition - systemische Effekte	52 mg/m <sup>3</sup>	
Verbraucher	Oral, Langzeitexposition - systemische Effekte	15 mg/kg	Der Wert bezieht sich auf Körpergewicht und Tag.
Verbraucher	Dermal, Langzeitexposition - lokale Effekte	0,079 mg/cm <sup>2</sup>	
Verbraucher	Inhalation, Langzeitexposition - lokale Effekte		Nicht relevant / nicht anwendbar

## ABGESCHÄTZTE NICHT-EFFEKT-KONZENTRATION (PNEC)

## Alcohols, C12-14 (even numbered), ethoxylated (&lt;=2.5 moles EO), sulfated, monoisopropanolamine salt

Umweltkompartiment	Wert	Bemerkung
Süßwasser	0,014 mg/l	
Meerwasser	0,0014 mg/l	
zeitweise Freisetzung	0,077 mg/l	
Kläranlage	10000 mg/l	
Süßwassersediment	0,0617 mg/kg	bezogen auf die Trockenmasse
Meeressediment	0,00617 mg/kg	bezogen auf die Trockenmasse
Boden	7,5 mg/kg	bezogen auf die Trockenmasse
Nahrungsmittel		Nicht relevant / nicht anwendbar

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition



## MARLINAT 242/90 M

Version: 11.00

Überarbeitet am 18.11.2013

### PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

<b>Atemschutz</b>	Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Bei unzureichender Belüftung, Überschreiten von Arbeitsplatzgrenzwerten, zu starker Geruchsbelästigung oder bei Auftreten von Aerosolen, Nebeln und Rauchen umluftunabhängiges Atemschutzgerät oder Atemschutzgerät mit Filtertyp A bzw. entsprechendem Kombinationsfilter (bei Auftreten von Aerosolen, Nebeln und Rauchen, z.B. A-P2 oder ABEK-P2) nach EN 141 verwenden.
<b>Handschutz</b>	Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann.  <b>geeignete Handschuhe für Dauerkontakt:</b> Material: Butylkautschuk Durchdringungszeit: >= 480 min Materialstärke: >= 0,7 mm  <b>geeignete Handschuhe für Spritzschutz:</b> Material: Nitrilkautschuk/Nitrillatex - NBR Durchdringungszeit: >= 30 min Materialstärke: >= 0,4 mm
<b>Augenschutz</b>	Dicht schließende Schutzbrille
<b>Haut- und Körperschutz</b>	Schutzanzug
<b>Hygienemaßnahmen</b>	Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
<b>Schutzmaßnahmen</b>	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

### BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER UMWELTEXPOSITION

<b>Allgemeine Hinweise</b>	Eindringen in den Untergrund vermeiden. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
----------------------------	--

## ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aggregatzustand</b>	flüssig; 20 °C; 1.013 hPa
<b>Form</b>	flüssig
<b>Farbe</b>	klar
<b>Geruch</b>	schwach
<b>Geruchsschwelle</b>	Keine Daten verfügbar
<b>pH-Wert</b>	6 - 8; 20 g/l; 20 °C

**MARLINAT 242/90 M**

Version: 11.00

Überarbeitet am 18.11.2013

<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich</b>	ca. 5 °C
<b>Siedepunkt/Siedebereich</b>	> 260 °C; 1.010 hPa; ja
<b>Flammpunkt</b>	125 °C; DIN 51758
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	nicht anwendbar (Flüssigkeit)
<b>Untere Explosionsgrenze</b>	Nicht relevant / nicht anwendbar Begründung: Produkt ist nicht als hoch- oder leichtentzündlich eingestuft.
<b>Obere Explosionsgrenze</b>	Nicht relevant / nicht anwendbar Begründung: Produkt ist nicht als hoch- oder leichtentzündlich eingestuft.
<b>Dampfdruck</b>	20 °C; ähnlich wie Wasser
<b>Relative Dampfdichte</b>	> 1
<b>Dichte</b>	ca. 1,00 g/cm <sup>3</sup> ; 20 °C
<b>Wasserlöslichkeit</b>	20 °C; vollkommen mischbar
<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser</b>	nicht anwendbar (Gemisch)
<b>Zündtemperatur</b>	260 °C; DIN 51794
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	nicht selbstentzündlich
<b>Viskosität, dynamisch</b>	ca. 1.000 mPas; 20 °C; ISO 2555
<b>Explosive Eigenschaften</b>	auf Grund der Struktur und der funktionellen Gruppen nicht zu erwarten
<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	auf Grund der Struktur und der funktionellen Gruppen nicht zu erwarten

**9.2 Sonstige Angaben**

Keine bekannt.

**ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT****10.1 Reaktivität**

**Bemerkung** Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

**10.2 Chemische Stabilität**

**Bemerkung** Stabil unter normalen Bedingungen.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

**Gefährliche Reaktionen** Keine bekannt.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

**Zu vermeidende Bedingungen** Temperaturen über 50 °C, direktes Sonnenlicht sowie Kontakt mit Hitzequellen vermeiden.

**10.5 Unverträgliche Materialien**

**Zu vermeidende Stoffe** Starke Säuren und Oxidationsmittel;

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

**Gefährliche** verdünnte Schwefelsäure

**MARLINAT 242/90 M**

Version: 11.00

Überarbeitet am 18.11.2013

**Zersetzungsprodukte****Thermische Zersetzung** Zersetzt sich beim Erhitzen.**ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN****11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

- Akute orale Toxizität** Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Monoisopropanolaminsalze:  
LD50 Ratte: > 2.000 - 5.000 mg/kg; OECD- Prüfrichtlinie 401  
(Literaturwert)  
Gruppenbetrachtung  
Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Akute inhalative Toxizität** Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Monoisopropanolaminsalze:  
Die Untersuchung ist nicht notwendig.  
Begründung:  
Es sind ausreichend Daten von alternativen Aufnahmewegen verfügbar.
- Akute dermale Toxizität** Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Monoisopropanolaminsalze:  
LD50 Ratte: > 2.000 mg/kg; OECD- Prüfrichtlinie 402  
(Literaturwert)  
Gruppenbetrachtung  
Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

- Hautreizung** Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Monoisopropanolaminsalze:  
Kaninchen: reizend; OECD- Prüfrichtlinie 404  
Gruppenbetrachtung  
Verursacht Hautreizungen.

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

- Augenreizung** Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Monoisopropanolaminsalze:  
Kaninchen: Irreversible Schädigung der Augen; OECD- Prüfrichtlinie 405  
Gruppenbetrachtung  
Verursacht schwere Augenschäden.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

- Sensibilisierung** Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Monoisopropanolaminsalze:  
Buehler Test Meerschweinchen: nicht sensibilisierend; OECD- Prüfrichtlinie 406  
Gruppenbetrachtung  
Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Keimzell-Mutagenität**

- Gentoxizität in vitro** Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Monoisopropanolaminsalze:  
In-vitro-Tests zeigten keine erbgutverändernden Wirkungen  
(Literaturwert)  
Gruppenbetrachtung
- Gentoxizität in vivo** Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Monoisopropanolaminsalze:  
In-vivo-Tests zeigten keine erbgutverändernden Wirkungen  
(Literaturwert)  
Gruppenbetrachtung
- Anmerkungen** Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Monoisopropanolaminsalze:  
Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Karzinogenität**



## MARLINAT 242/90 M

Version: 11.00

Überarbeitet am 18.11.2013

<b>Karzinogenität</b>	Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Monoisopropanolaminsalze: auf Grund der Struktur und der funktionellen Gruppen nicht zu erwarten Die Substanz erwies sich als nicht genotoxisch, daher ist ein krebserzeugendes Potential nicht zu erwarten. Gruppenbetrachtung
<b>Reproduktionstoxizität</b>	
<b>Reproduktionstoxizität</b>	Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Monoisopropanolaminsalze: Zweigenerationen-Prüfung der Reproduktionstoxizität: Ratte; Trinkwasser NOAEL ((Eltern)): 300 mg/kg (bezogen auf Körpergewicht und Tag) NOAEL (F1): 300 mg/kg (bezogen auf Körpergewicht und Tag); OECD- Prüfrichtlinie 416 (Literaturwert) Gruppenbetrachtung
<b>AnmerkungenReproduktionstoxizität</b>	Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Monoisopropanolaminsalze: Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Teratogenität</b>	Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Monoisopropanolaminsalze: Ratte; Oral NOAEL: 1.000 mg/kg (bezogen auf Körpergewicht und Tag) NOAEL (Muttertier): 1.000 mg/kg (bezogen auf Körpergewicht und Tag); OECD- Prüfrichtlinie 414 (Literaturwert) Gruppenbetrachtung
<b>Anmerkungen-Teratogenität</b>	Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Monoisopropanolaminsalze: Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition</b>	
<b>Anmerkungen</b>	Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Monoisopropanolaminsalze: Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, einmalige Exposition, eingestuft.
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition</b>	
<b>Anmerkungen</b>	Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Monoisopropanolaminsalze: Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, wiederholte Exposition, eingestuft.
<b>Toxizität bei wiederholter Verabreichung</b>	Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Monoisopropanolaminsalze: Ratte; Oral; 90 Tage NOAEL: 250 mg/kg (bezogen auf Körpergewicht und Tag); OECD- Prüfrichtlinie 408 (Literaturwert) Gruppenbetrachtung
<b>Aspirationsgefahr</b>	
<b>Aspirationstoxizität</b>	Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Monoisopropanolaminsalze: nicht anwendbar
<b>Toxikologische Angaben</b>	Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Monoisopropanolaminsalze: Toxikokinetik Die Substanz wird metabolisiert und ausgeschieden. Schneller und effektiver Metabolismus, die Metaboliten werden hauptsächlich mit dem Urin ausgeschieden. Die Substanz wird schlecht über die Haut absorbiert. (Literaturwert)



## MARLINAT 242/90 M

Version: 11.00

Überarbeitet am 18.11.2013

## ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

## 12.1 Toxizität

<b>Toxizität gegenüber Fischen</b>	Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Monoisopropanolaminsalze: LC50 (96 h) Brachydanio rerio: > 1 - 10 mg/l; semistatischer Test; OECD- Prüfrichtlinie 203
<b>Toxizität gegenüber Fischen - Chronische Toxizität</b>	Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Monoisopropanolaminsalze: NOEC (28 d) Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 0,14 mg/l; Mortalität; Durchflusstest; OECD- Prüfrichtlinie 204 (Literaturwert) Die Angabe ist abgeleitet von den Bewertungen oder den Prüfergebnissen ähnlicher Produkte (Analogieschluss). Testsubstanz: Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Natriumsalze (<2,5 EO)
<b>Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren</b>	Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Monoisopropanolaminsalze: EC50 (48 h) Daphnia magna (Großer Wasserfloh): > 1 - 10 mg/l; statischer Test; OECD- Prüfrichtlinie 202
<b>Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren - Chronische Toxizität</b>	Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Monoisopropanolaminsalze: NOEC (21 d) Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 0,27 mg/l; Reproduktionsrate; Durchflusstest; OECD- Prüfrichtlinie 211; (Literaturwert) Gruppenbetrachtung
<b>Toxizität gegenüber Wasserpflanzen</b>	Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Monoisopropanolaminsalze: EC50 (72 h) Desmodesmus subspicatus (Grünalge): > 10 - 100 mg/l; Wachstumsrate; statischer Test; OECD- Prüfrichtlinie 201  Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Monoisopropanolaminsalze: NOEC (72 h) Desmodesmus subspicatus (Grünalge): 2 mg/l; ; statischer Test; OECD- Prüfrichtlinie 201
<b>Toxizität gegenüber Bakterien</b>	Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Monoisopropanolaminsalze: EC10 (16 h) Pseudomonas putida: > 10.000 mg/l; Zellvermehrungshemmtest; DIN 38412 Die Substanz ist als nicht hemmend für Bakterien zu betrachten.
<b>Toxizität gegenüber Bodenorganismen</b>	Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Monoisopropanolaminsalze: NOEC (56 d) Eisenia fetida (Regenwürmer): 750 mg/kg; Reproduktionsrate; künstlicher Boden; OECD TG 222 (Literaturwert) Gruppenbetrachtung
<b>Toxizität bei terrestrischen Pflanzen</b>	Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Monoisopropanolaminsalze: ; Die Untersuchung ist nicht notwendig. Begründung: Leicht biologisch abbaubar. Direkte und indirekte Exposition des Bodens ist unwahrscheinlich.
<b>Toxizität bei anderen terrestrischen Nichtsäugern</b>	Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Monoisopropanolaminsalze: Die Untersuchung ist nicht notwendig. Begründung: Leicht biologisch abbaubar.

## 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

<b>Biologische Abbaubarkeit</b>	Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Monoisopropanolaminsalze: Leicht biologisch abbaubar.; > 60 %; 28 d; aerob; OECD TG 301 B
---------------------------------	--

## 12.3 Bioakkumulationspotenzial

<b>Bioakkumulation</b>	Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Monoisopropanolaminsalze: Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten (log Pow <= 4).
------------------------	---

## 12.4 Mobilität im Boden

<b>Mobilität</b>	Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Monoisopropanolaminsalze: Koc: 8,1; QSAR Adsorption am Boden nicht zu erwarten.
------------------	---

**MARLINAT 242/90 M**

Version: 11.00

Überarbeitet am 18.11.2013

Der Stoff und seine relevanten Abbauprodukte zerfallen rasch.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

**Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften**      Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Monoisopropanolaminsalze:  
Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen**

**Allgemeine Hinweise**      Alkohole, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Monoisopropanolaminsalze:  
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG****13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

**Produkt**      Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden.

**Verunreinigte Verpackungen**      Reste entleeren.

**Abfallschlüssel Europäische Union: EWC**      Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger festzulegen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt.

**ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT****14.1 UN-Nummer**

**ADR**      Kein Gefahrgut

**RID**      Kein Gefahrgut

**ADN**      Kein Gefahrgut

**IMDG**      Kein Gefahrgut

**ICAO/IATA**      Kein Gefahrgut

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

**ADR**      Kein Gefahrgut

**RID**      Kein Gefahrgut

**ADN**      Kein Gefahrgut

**IMDG**      Kein Gefahrgut

**ICAO/IATA**      Kein Gefahrgut

**14.3 Transportgefahrenklassen**

**ADR**      Kein Gefahrgut

**RID**      Kein Gefahrgut

**ADN**      Kein Gefahrgut

**IMDG**      Kein Gefahrgut

**ICAO/IATA**      Kein Gefahrgut

**14.4 Verpackungsgruppe**

**ADR**      Kein Gefahrgut

**MARLINAT 242/90 M**

Version: 11.00

Überarbeitet am 18.11.2013

RID	Kein Gefahrgut
ADN	Kein Gefahrgut
IMDG	Kein Gefahrgut
ICAO/IATA	Kein Gefahrgut

**14.5 Umweltgefahren**

ADR	Umweltgefährdend	nein
RID	Umweltgefährdend	nein
ADN	Umweltgefährdend	nein
IMDG	Marine pollutant	no
ICAO/IATA	Environmentally hazardous	no

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Transporttemperatur darf +10°C nicht unterschreiten.

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Anmerkungen Keine Information verfügbar.

**ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN****15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

<b>Beschäftigungsbeschränkungen</b>	Beschäftigungsbeschränkungen für Kinder und Jugendliche nach Richtlinie 94/33/EG und den entsprechenden nationalen Vorschriften beachten.
-------------------------------------	---

**NATIONALE/SONSTIGE VORSCHRIFTEN**

<b>Richtlinie 96/82/EG zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen</b>	Listeneintrag in der Verordnung: Richtlinie 96/82/EG trifft nicht zu
---	--

Listeneintrag in der Verordnung: Richtlinie 96/82/EG trifft nicht zu

<b>Wassergefährdungsklasse</b>	WGK 2: wassergefährdend; Einstufung nach Anhang 4 VwVwS
--------------------------------	---

<b>Sonstige Vorschriften</b>	Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.
------------------------------	---



## MARLINAT 242/90 M

Version: 11.00

Überarbeitet am 18.11.2013

## REGISTRIERSTATUS

US. Toxic Substances Control Act	TSCA	n (Negativliste)
Canada. Environmental Protection Act	DSL	n (Negativliste)
Australia. Industrial Chemical (Notification and Assessment) Act	AICS	n (Negativliste)
New Zealand. Inventory of Chemicals (NZIoC), as published by ERMA New Zealand	NZIOC	n (Negativliste)
Japan. Kashin-Hou Law List	ENCS (JP)	y (Positivliste)
Japan. Industrial Safety & Health Law (ISHL) List	ISHL (JP)	n (Negativliste)
Korea. Toxic Chemical Control Law (TCCL) List	KECI (KR)	n (Negativliste)
Philippines. The Toxic Substances and Hazardous and Nuclear Waste Control Act	PICCS (PH)	y (Positivliste)
China. Inventory of Existing Chemical Substances	INV (CN)	y (Positivliste)
Switzerland. Consolidated Inventory	CH INV	y (Positivliste)

**Hinweis: Die Namen und CAS Nummern, die für dieses Produkt in den genannten Chemikalienverzeichnissen verwendet werden, können von den in Kapitel 3 aufgeführten Angaben abweichen.**

## 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

**Alcohols, C12-14 (even numbered), ethoxylated (<=2.5 moles EO), sulfated, monoisopropanolamine salt**

Für diesen Stoff wurde eine chemische Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Volltext der unter Abschnitt 3 aufgeführten R-Sätze

R38	Reizt die Haut.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.

H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Abschnitte des Sicherheitsdatenblatts, die überarbeitet wurden:**

2. Mögliche Gefahren
3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

**Weitere Information:**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden. Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält nur sicherheitsrelevante Angaben und



## MARLINAT 242/90 M

Version: 11.00

Überarbeitet am 18.11.2013

ersetzt keine Produktinformation oder Produktspezifikation.

### Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

ADN	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
ADR	Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
AICS	Australian Inventory of Chemical Substances
ANSI	American National Standards Institute
ASTM	American Society of Testing and Materials (US)
BCF	Bioconcentration factor
CLP	Regulation on Classification, Labelling and Packaging of Substances and Mixtures
DIN	Deutsches Institut für Normung
DNEL	Derived No-Effect Level
DSL	Domestic Substances List
EC...	Effect concentration ... %
ENCS	Existing Notified Chemical Substances (Japan)
EWC	European Waste Catalogue
IATA	International Air Transport Association
IBC	Intermediate Bulk Container
ICAO	International Civil Aviation Organization
IMDG	International Maritime Dangerous Goods
IMO	International Maritime Organization
ISHL	Industrial Safety and Health Law (Japan)
ISO	International Organization for Standardization
IUAPC	International Union of Pure and Applied Chemistry
KECI	Korea Existing Chemicals Inventory
LC...	Lethal Concentration, ...%
LD...	Lethal Dose, ...%
MARPOL	International Convention for the Prevention of Pollution From Ships
NDSL	Non-Domestic Substances List
NOAEL	no observable adverse effect level
NOEL/NOEC	No Observed-effect level/concentration
NZIoC	New Zealand Inventory of Chemicals
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
PBT	persistent, bioaccumulative, toxic
PICCS	Philippine Inventory of Chemicals and Chemical Substances
PNEC	Predicted No-Effect Concentration
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
RID	Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
TG	Test Guideline
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
TSCA	Toxic Substances Control Act
vPvB	very persistent, very bioaccumulative
WGK	Wassergefährdungsklasse

### Anhang

Unter den nachstehenden Internet-Links kann der Anhang zum MSDS bzw. die identifizierten Verwendungen für die aufgeführten Substanzen kostenlos heruntergeladen werden.

**Alcohols, C12-14 (even numbered), ethoxylated (<=2.5 moles EO), sulfated, monoisopropanolamine salt**

[http://www.sasolgermany.de/fileadmin/doc/productsafety/Annex/000000005726\\_EN\\_01.pdf](http://www.sasolgermany.de/fileadmin/doc/productsafety/Annex/000000005726_EN_01.pdf)